

„Basic“-Gebrauchsanleitung

Modulares Pressluftatmersystem M1

Bestellnummer: D2018701-DE/00

MSA Europe GmbH
Schlüsselstrasse 12
8645 Rapperswil-Jona
Schweiz



www.MSAafety.com

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der – nachstehend als „Gerät“ bezeichnete – M1 von MSA ist ein druckgesteuerter Pressluftatmer, der unabhängig von der Umgebungsluft arbeitet und bei der Brandbekämpfung in unmittelbar gesundheits- oder lebensgefährlichen Atmosphären eingesetzt wird.

In Kombination mit einem zertifizierten Atemanschluss (Vollmaske) schützt das Gerät den Träger vor dem Einatmen gefährlicher Stoffe und Gemische, vor biologischen Schadstoffen und vor Sauerstoffmangel.

Aus einer Druckluftflasche wird der Benutzer über einen Druckminderer, einen Lungenautomaten und einen Atemanschluss mit Atemluft gemäß EN 12021 versorgt. Die Ausatemluft entweicht direkt in die Atmosphäre.

GEFAHR!

Dieses Gerät ist ein reines Gasschutzgerät. Es ist nicht zum Tauchen geeignet.

WARNUNG!

Die Nutzung des Geräts ist nur geschulten Personen zu gestatten, nachdem sichergestellt ist, dass sie mit dem Anlegen und dem allgemeinen Einsatz des Geräts ausreichend vertraut sind. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

WARNUNG!

Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung vor Einsatz des Geräts sorgfältig. Das Gerät funktioniert nur bestimmungsgemäß, wenn es entsprechend den Herstelleranweisungen eingesetzt und gewartet wird. Andernfalls funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen. Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produkts zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine MSA Originalersatzteile verwendet wurden.

1.2 Haftungsausschluss

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Nutzung des Geräts übernimmt MSA keine Haftung. Auswahl und Nutzung des Geräts liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Gerät übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gehalten wird.

1.3 Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen

- Je nach Zertifizierung des Atemanschlusses zugelassen für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -40 °C und +60 °C.
- Das Gerät darf in explosionsgefährdeten Bereichen derjenigen Klasse eingesetzt werden, die in der Gebrauchsanleitung des modularen Pressluftatmersystems M1 angegeben ist.
- Die ATEX-Klasse anderer mit diesem Gerät verwendeter Ausrüstungsteile muss ebenfalls berücksichtigt werden. Die niedrigste Klasse gibt den Ausschlag.
- Wenn das Gerät in einem explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt wird, müssen ableitfähige Kleidung und Schuhe getragen werden und ableitfähige Böden vorhanden sein. Beim Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen muss ein direkter Kontakt zwischen Kopfbänderung der Maske und Kopf bestehen. Es darf keine Kopfbedeckung (z. B. Kopfschutzhaube) unter der Kopfbänderung getragen werden.
- Kompatibilität mit anderen Arten von persönlicher Schutzausrüstung, die während des Einsatzes des Geräts getragen wird (z.B. Bekleidung und Helme), ist gemäß Richtlinie 89/656/EC gewährleistet.
- Der Einsatz des Geräts in einer Umgebung, in der starke elektrostatische Aufladungen in explosionsgefährdeten Bereichen erzeugt werden, ist nicht zulässig.
- Setzen Sie das Gerät keinen Stoffen aus, die Teile des Pressluftatmers angreifen und dazu führen, dass der Pressluftatmer nicht wie vorgesehen und zugelassen funktioniert.

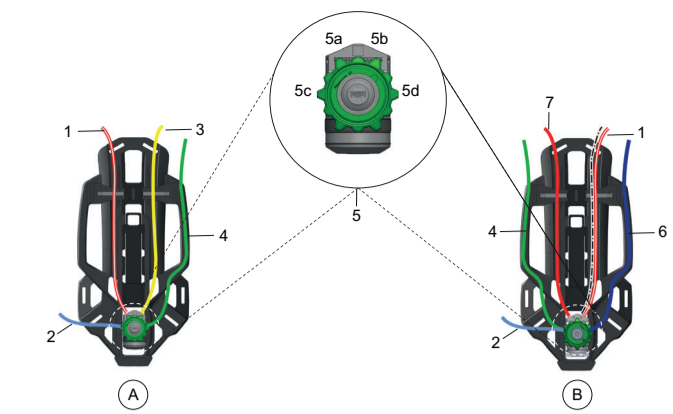
Es darf nur Atemluft in einer Qualität gemäß EN 12021 und anderen geltenden nationalen Vorschriften verwendet werden.

2 Bezeichnung

Die Atemluft wird dem Benutzer aus einer Druckluftflasche über ein Druckmindererventil, einen Lungenautomaten nach EN 137:2006 und eine Vollmaske nach EN 136:1998 zugeführt (siehe Gebrauchsanleitungen Lungenautomat und Vollmaske). Die Ausatemluft entweicht direkt in die Atmosphäre.

Der Pressluftatmer M1 kann mittels ATO-Code mit SingleLine, „Classic“-Pneumatik oder fester Pneumatik konfiguriert werden (siehe Gebrauchsanleitung zum modularen Pressluftatmersystem M1).

Die folgende Übersicht zeigt alle Optionen für die Konfigurationen SingleLine und „Classic“:

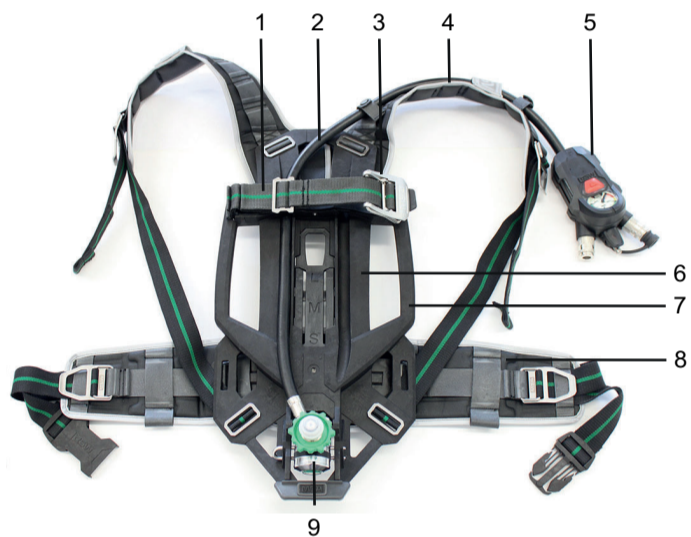


A	Konfiguration mit SingleLine	B	„Classic“-Konfiguration
1	SingleLine und Warnsignal	1	Vordere Warnsignalleitung und Mitteldruckkupplung mit SingleLine-Kombimanometer oder Warnsignal am Druckminderer
2	Anschluss für Kaskaden-Druckluftflaschen**	2	Anschluss für Kaskaden-Druckluftflaschen (Option)*, **
3	QuickFill	4	Rettungsleitung*
4	Rettungsleitung	5	Druckminderer
5	Druckminderer	5a/b	SingleLine-Anschlüsse (Mitteldruck und Hochdruck)
5a/b	SingleLine-Anschlüsse (Mitteldruck und Hochdruck)	5c/d	(Nur) Mitteldruckanschlüsse
5c/d	(Nur) Mitteldruckanschlüsse	6	Haupt-Mitteldruckleitung*
		7	Hochdruckleitung

* Wenn die Option zum Anschluss von Kaskaden-Druckluftflaschen gewählt wurde und das Warnsignal verwendet wird, muss die Rettungsleitung entfernt werden.

** Bei Anwendungen mit Kaskaden-Druckluftflaschen muss ein Schlauch mit Rückschlagventilnippel verwendet werden.

Die dargestellten Optionen können spiegelbildlich konfiguriert werden. Es können maximal drei Mitteldruckkupplungen verwendet werden.



1	Flaschenhalteband	6	Trageplatte
2	SingleLine	7	Handgriff
3	Flaschenbandspanner	8	Hüftgurt
4	Schultergurt	9	Druckminderer
5	Kombimanometer (hier SingleLine SCOUT)		

Die Trageplatte besteht aus einer anatomischen Platte aus antistatischem Kunststoff mit Handgriffen zum einfachen Tragen des Geräts. Der Druckminderer befindet sich am unteren Teil der Trageplatte. Am oberen Teil der Trageplatte ist eine Flaschenauflage mit integrierter Schlauchhalterung befestigt. Die Schultergurte und der Hüftgurt sind in der Länge verstellbar.

In der Flaschenauflage können eine oder zwei Druckluftflaschen aufgenommen werden. Das Flaschenhalteband ist beliebig anpassbar und wird nach dem Einführen der Druckluftflasche(n) mit Hilfe des Flaschenbandspanners festgezogen und gesichert.

Der Aufbau des Pressluftatmers basiert auf einem modularen Konzept. Auf diese Weise kann der Anwender den Pressluftatmer entsprechend seinen jeweiligen Bedürfnissen aus den verfügbaren Modulen zusammenstellen.

Der Pressluftatmer M1 kann mit G1-Atemanschluss, 3S und Ultra-Elite-Vollmaske verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Gebrauchsanleitung.

Der Pressluftatmer M1 kann mit den folgenden Lungenautomaten verwendet werden: Lungenautomat M1-AE M45x3, Lungenautomat M1-AS, Lungenautomat M1-ESA, Lungenautomat M1-AS-B. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten.

3 Gebrauch

3.1 Sichtprüfung

Führen Sie bei Erhalt eine Sichtprüfung durch.

WARNUNG!

- Überprüfen Sie den Pressluftatmer NICHT, bevor er dekontaminiert, gereinigt und desinfiziert ist, wenn die Gefahr der Einwirkung gefährlicher Verunreinigungen besteht. Halten Sie sich an die geltenden Dekontaminationsverfahren, reinigen und desinfizieren Sie den Pressluftatmer und untersuchen Sie ihn anschließend.
- Wenn der Pressluftatmer Schäden, Abnutzung oder eine der im Abschnitt „Sichtprüfungen“ aufgeführten Beeinträchtigungen aufweist, nehmen Sie den Pressluftatmer außer Betrieb und schicken Sie ihn an einen von MSA geschulten und zertifizierten Reparaturtechniker.
- Teile dürfen niemals ersetzt, verändert, hinzugefügt oder weggelassen werden. Verwenden Sie nur genau diejenigen Ersatzteile, die von MSA für die Konfiguration vorgegeben sind. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

WARNUNG!

Wenn der Pressluftatmer eine der im Abschnitt „Sichtprüfungen“ aufgeführte Beeinträchtigung aufweist, muss er außer Betrieb genommen werden. Sorgen Sie dafür, dass ein von MSA geschulter und zertifizierter Reparaturtechniker die Beeinträchtigung behebt, bevor Sie den Pressluftatmer wieder in Betrieb nehmen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

WARNUNG!

Teile dürfen niemals ersetzt, verändert, hinzugefügt oder weggelassen werden. Verwenden Sie nur genau diejenigen Ersatzteile, die von MSA für die Konfiguration vorgegeben sind. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

Sämtliche Bauteile

1. Kontrollieren Sie alle Bauteile auf Verschleiß, Verschmutzung, Sprünge, Ablagerungen, Risse, Löcher, Klebrigkeit und sichtbare Anzeichen von Beschädigungen durch Hitze, Chemikalien und dergleichen.
2. Kontrollieren Sie alle Gurte (Schultergurte, Zugbänder, Hüftgurt, Leibgurte, Bänderung der Vollmaske) auf Risse, Schnitte, Verschleiß, Abrieb, fehlende Schnallen oder Riemen.
3. Führen Sie alle unten aufgeführten bauteilspezifischen Prüfungen durch.

Druckluftflasche

1. Überprüfen Sie das Prüfdatum auf dem Flaschenzulassungsschild am Flaschenhals oder auf dem Flaschenetikett.
 - a. Halten Sie sich an die vor Ort gültigen Regeln bezüglich der Prüf Fristen.

Stellen Sie sicher, dass die verwendete Flasche als Teil des MSA M1-Pressluftatmersystems zugelassen ist und laut Flaschenanleitung und geltenden örtlichen Vorschriften allen Betriebsanforderungen genügt.

3.2 Funktionsprüfung

WARNUNG!

Nehmen Sie den Pressluftatmer außer Betrieb, wenn er nicht alle Funktionsprüfungen besteht. Sorgen Sie dafür, dass ein von MSA geschulter und zertifizierter Reparaturtechniker die Beeinträchtigung behebt, bevor Sie den Pressluftatmer wieder in Betrieb nehmen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

Führen Sie die Funktionsprüfungen durch, nachdem der Pressluftatmer die Sichtprüfung bestanden hat.

Wenn ein Teil des Pressluftatmers die Funktionsprüfung nicht besteht, verwenden Sie den Pressluftatmer nicht und übergeben Sie das Gerät einer geprüften Reparaturfachkraft.

HINWEIS: Die Funktionsprüfungen müssen mit einer gefüllten Flasche durchgeführt werden. Prüfen Sie vor Beginn der Prüfungen das Manometer am Flaschenventil um sicher zu sein, dass die Flasche gefüllt ist.

Dichtheitsprüfung des Druckminderers

1. Schließen Sie die Druckluftflasche an.
2. Öffnen Sie das Flaschenventil und kontrollieren Sie den Betriebsdruck am Manometer.
Der Druckwert muss bei 300 bar-Flaschen mindestens 270 bar betragen.
3. Schließen Sie das Flaschenventil.
Nach 60 Sekunden darf der Druckabfall am Manometer nicht mehr als 10 bar betragen.
4. Prüfung der Warneinrichtung:
 - a. Schließen Sie den Lungenautomaten an.
 - b. Öffnen Sie das Flaschenventil und setzen Sie das System unter Druck.
 - c. Schließen Sie das Flaschenventil.
 - d. Beobachten Sie das Manometer.
 - e. Betätigen Sie die Spülfunktion des Lungenautomaten, bis keine Luft mehr abströmt.
Bei einem 300-bar-System muss die Warnung bei 55 bar ±5 bar ertönen.

WARNUNG!

- Bevor Sie einen Gefahrenbereich betreten, muss das Gerät angelegt werden.
 - Prüfen Sie die elektronischen Geräte des M1 vor dem Betreten des explosionsgefährdeten Bereichs auf mechanische Beschädigungen.
 - Wenn der Pressluftatmer nicht wie in diesem Abschnitt beschrieben ordnungsgemäß funktioniert, muss er außer Betrieb genommen und vor weiterer Verwendung von einer von MSA geschulten oder geprüften Reparaturfachkraft geprüft und instand gesetzt werden.
 - Die Vollmaske schafft an Ihrem Gesicht möglicherweise keine ordnungsgemäße Abdichtung, wenn Sie einen Bart, starke Koteletten oder vergleichbares tragen. Durch eine unvollständige Abdichtung können Schadstoffe in die Vollmaske eindringen und den Atemschutz verschlechtern oder wirkungslos machen. Verwenden Sie das Gerät in solchen Fällen nicht.
 - Die Abdichtung der Vollmaske muss vor jeder Verwendung geprüft werden.
 - Eine Innenmaske muss in der Vollmaske montiert sein.
 - Um bei Brillenträgern einen dichten Maskensitz zu gewährleisten, muss ein Maskenbrillen-Kit getragen werden, da normale Brillen unter der Vollmaske nicht getragen werden können.
 - Nehmen Sie die Vollmaske nur in einer sicheren, ungefährdeten, ungiftigen Atmosphäre ab.
 - Benutzer müssen geeignete Schutzkleidung tragen und Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, damit das Gerät nicht Atmosphären ausgesetzt wird, die es angreifen könnten.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen.

3.3 Vorbereitung

Das Gerät muss vor der Verwendung alle Sicht- und Funktionsprüfungen bestanden haben (siehe obige Kapitel).

1. Stellen Sie sicher, dass die Flasche vollständig gefüllt ist.
2. Prüfen Sie den Flaschenanschluss:

Gewindeanschluss:

- Prüfen Sie, dass das Handrad handfest sitzt (ohne Werkzeug).

alphaCLICK 2 (Schnellanschluss):

- Prüfen Sie den sicheren Anschluss, indem Sie an der Schnellanschlusskupplung ziehen.
3. Ziehen Sie an der Flaschenhalteband-Baugruppe, um sicherzustellen, dass das Flaschenhalteband sicher befestigt ist.
 4. Lockern Sie Schultergurt und Hüftgurt vollständig.
 5. Stellen Sie die Höhe des Hüftgurts ein (falls er mit Höheneinstellung ausgestattet ist):
 - a. Ziehen Sie den Hebel an der Trageplatte und schieben Sie sie je nach gewünschter Anpassung nach oben oder unten.
 - b. Lassen Sie die Lasche los und ziehen Sie nach oben oder unten um sicherzustellen, dass der Hüftgurt eingerastet ist.

